

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK
Membre de la Croix-Rouge Suisse CRS
Membro della Croce Rossa Svizzera CRS



Medienmitteilung

Nationale Delegiertenversammlung der Rettungsschwimmer in Emmenbrücke

Sursee, 11. Mai 2011

Am Samstag, 7. Mai, fand die 67. Delegiertenversammlung der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG in Emmenbrücke statt. Der Anlass war von der SLRG Sektion Emmen organisiert. Auch national bekannte Gäste waren dabei.

An der 67. Delegiertenversammlung der SLRG am 7. Mai im «Kongresszentrum Gersag» in Emmenbrücke nahmen 220 Vertreter der Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus der ganzen Schweiz teil. Die SLRG Sektion Emmen hatte die Versammlung unter der Leitung des Emmer Sektionspräsidenten David Sennrich hervorragend organisiert.

Dank für das ehrenamtliche Engagement

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der SLRG, Daniel Biedermann, hiess *Susanne Truttmann-Hauri*, Gemeinderätin Emmen, die Delegierten der SLRG herzlich willkommen und betonte ihren Dank an die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Die aktive SLRG Sektion um David Sennrich, die im «Mooshüsli» trainiert, passt gut zur traditionell sportlichen Gemeinde Emmen.

Auch *René Rhinow*, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, begrüsst die Delegierten. Er bezeichnete die SLRG als unentbehrlichen Pfeiler des SRKs und betonte, dass die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der SLRG zu den 50'000 Freiwilligen gehören, die in den Organisationen des SRKs im Einsatz stehen. Im «Europäischen Freiwilligenjahr» honoriert das SRK diese Leistungen mit verschiedenen Projekten, einer Kampagne sowie dem «Dorffest» am 27. August in Bern.

Die Rettungsschwimmer sind und bleiben in Bewegung

Die SLRG ist in Bewegung. Die vor vier Jahren als Projekt lancierten *Neuen Ausbildungsstrukturen* sind heute Realität. Ein Grossteil der Sektionen bietet ihre Kurse bereits nach der neuen modularen Struktur an. 2011 gilt als Übergangsphase. Im 2012 werden sämtliche SLRG-Sektionen umgestellt haben. Bei dieser Reform handelt es sich um das aktuell grösste Bildungsprojekt einer Freiwilligenorganisation in der Schweiz.

Das *Kindergartenprojekt* «Das Wasser und ich» feiert dieses Jahr das 5-jährige Bestehen: Es wurde lanciert, um die Kleinen im Vorschulalter auf sicheres Verhalten im und am Wasser aufmerksam zu machen und ihnen die Freude am Schwimmen zu vermitteln. Das Projekt steckt mit 5 Jahren zwar selbst noch im Kindergartenalter, wächst aber stetig und ist bei

Kindern, Kindergärtnerinnen wie Eltern sehr beliebt. Der Erfolg bringt es jedoch auch mit sich, dass Finanzen nötig sind. Die aktuellen Kosten von 230'000 Franken pro Jahr müssen durch Spenden und Sponsoring gedeckt werden: Für die Projektleitung bedeutet es eine jährlich wiederkehrende Herausforderung, das Geld zusammen zu bringen.

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist in der Planungsphase: Die Schweiz ist das wasserreichste Land in Zentraleuropa und wird nicht umsonst Wasserschloss genannt. Mehr als 80% der Ertrinkungsfälle ereignen sich in offenen Gewässern, also in Seen und Flüssen. Damit weniger solche Unfälle geschehen, erarbeitet die SLRG eine Online-Wasserkarte mit den besten Plätzen für sicheren Badespass sowie mit Gefahrenstellen: Mit dieser Karte gibt die SLRG den Menschen in der Schweiz die Möglichkeit, ihren Aufenthalt am Wasser sicher zu gestalten.

Vier neue Ehrenmitglieder

Mit grossem Applaus und der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft verdankten die Delegierten den grossen Einsatz der beiden abtretenden Zentralvorstandsmitglieder *Christine Zaugg*, Leiterin Ausbildung, und *Ernst Schwarz*, Leiter Kommunikation. Nachfolger von Christine Zaugg wird der erfahrene Rettungsschwimm-Ausbildner und Polizist *André Widmer*, Oberrüti. Die Kommunikationskommission wird mit der Marketingkommission fusioniert.

Auf *Melanie Vincenz* als SRK-Delegierte im SLRG-Zentralvorstand wurde *Kurt Buntschu*, Leiter Personal SRK, gewählt. Und auf *Oscar Gwerder* als Vertreter der Region Zentral folgt der Luzerner *Ueli Bärtschi*.

Den beiden Winterthurnern *Gérald Quiquerez* und *Uwe Nick* gebührte der Applaus und die Ehrenmitgliedschaft für ihre pioniermässige Aufbauarbeit des unterdessen bestens etablierten «Hypothermiekurses» (Unterkühlung), bei dem ausgebildete Rettungsschwimmer am eigenen Leib erfahren, was es heisst, Menschen aus eiskaltem Wasser zu retten. Die durchschnittliche Wasser- und Lufttemperatur im Hypothermiekurs liegt bei 4,5 Grad.

Aktive Emmer SLRG-Sektion

Die Sektion wurde 1956 gegründet. Ihr Ziel ist es, den über 180 Mitgliedern Wassersicherheit zu vermitteln und die Sicherheit im, um und am Wasser zu fördern. Sie bietet Kurse für Jugendliche und Erwachsene an. Die erwachsenen Mitglieder trainieren zweimal pro Woche im Mooshüsli und Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren üben einmal pro Woche ihre schwimmerischen und rettungstechnischen Fähigkeiten.

www.slrq.ch/emmen

SLRG - Ihre Rettungsschwimmer

Informationen und Bilder:

Prisca Wolfensberger, Mediensprecherin, Telefon 079 680 20 38, p.wolfensberger@slrg.ch

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ist die grösste Organisation für Wassersicherheit der Schweiz. Die von der ZEWÖ anerkannte gemeinnützige, humanitäre Organisation bezweckt die Unfallverhütung sowie die Lebensrettung aus allen Notlagen, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Mit 27'500 ehrenamtlichen Aktiv-Mitgliedern in allen Landesteilen arbeitet sie im Sinne des Rotkreuz-Gedankens und fördert dabei den Breitensport und die Jugendarbeit.